

Fast die Hälfte der Stuttgarter/-innen stammt nicht aus Baden-Württemberg

Michael Haußmann

Als sechstgrößte Stadt in Deutschland ist Stuttgart schon lange ein Magnet für Menschen aus allen Teilen Deutschlands und der Welt. Ist es da noch zeitgemäß, von Stuttgart als der „Schwabenmetropole“ zu sprechen?

Wertet man den Geburtsort der Stuttgarter Bevölkerung aus, stellt man fest, dass nur 35,2 Prozent aller Stuttgarter/-innen auch in Stuttgart geboren wurden. Die Zahl der „Einheimischen“ kann aber durchaus höher sein, da in nicht wenigen Fällen Stuttgarter Eltern ihre Kinder in Kliniken der Nachbarkreise zur Welt bringen.

Im übrigen Baden-Württemberg sind 19,2 Prozent geboren. Zusammen mit den in Stuttgart Geborenen kommt man somit auf 54,4 Prozent gebürtige Baden-Württemberger. Selbst wenn man die 3,4 Prozent der im badischen Landesteil Geborenen abzieht, liegt der Anteil der Württemberger immer noch knapp über der 50-Prozent-Marke. Betrachtet man die Karte, scheint die Anziehungskraft der Landeshauptstadt im badischen Landesteil schwächer zu sein und an den baden-württembergischen Landesgrenzen jäh abzunehmen.

In den anderen deutschen Bundesländern außerhalb Baden-Württembergs geboren sind 17,4 Prozent. Auffällig dabei ist der hohe Anteil der aus den neuen Bundesländern und Berlin Stammenden. Eine besonders hohe Anziehungskraft hatte Stuttgart offenbar für Menschen aus Sachsen, insbesondere aus dem Raum Dresden. Im hohen Norden Geborene haben ihren Weg dagegen seltener nach Stuttgart gefunden: Die Kreise Lüneburg, Emden, Wilhelmshaven, Rostock und Stralsund sind die einzigen, die in Stuttgart (noch) keinen „Reing'schmeckten“¹ stellen.

Karte: Lage des Geburtsorts der Stuttgarter/-innen am 30. Juni 2011 nach Kreisen

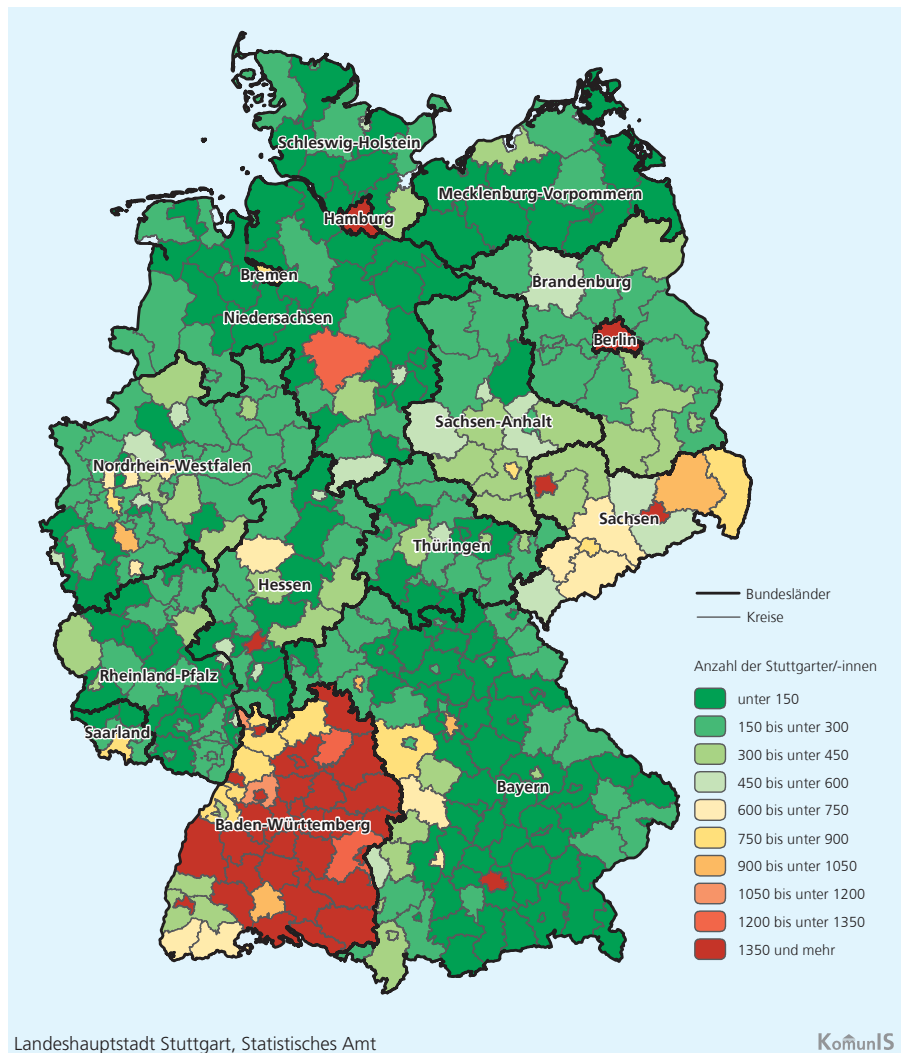


Tabelle: Lage des Geburtsorts der Stuttgarter/-innen am 30. Juni 2011

Lage des Geburtsorts	%
Baden-Württemberg	54,4
... darunter Stuttgart 35,2%	
Ausland	28,2
Berlin und neue Bundesländer	5,8
Bayern	3,5
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	2,9
Nordrhein-Westfalen	2,8
Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg	2,4

¹ Schwäbischer Ausdruck für eine Person, die zugezogen ist.